

Datenerfassung zum Anschluss von Eigen- erzeugungsanlagen an das von der SWH betriebene Elektroenergieversorgungsnetz



1 ANGABEN ZUM ANTRAGSTELLER

Anlagenbetreiber (Vertragspartner):

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Mobilruf: _____

Mail: _____

Anlagenerrichter(Planer):

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Mobilruf: _____

Mail: _____

Grundstückseigentümer:

Bankverbindung für Einspeisevergütung:

Name: _____

Kontoinhaber: _____

Straße: _____

Kontonummer: _____

PLZ/Ort: _____

Bankleitzahl: _____

Telefon: _____

Bankinstitut: _____

Telefax: _____

Vorsteuerabzugsberechtigt: ja nein

Steuernummer: _____

Datenerfassung zum Anschluss von Eigen- erzeugungsanlagen an das von der SWH betriebene Elektroenergieversorgungsnetz



2 ART DER EIGENERZEUGUNGSANLAGE

Erstanlage: Anlagenerweiterung:

Windkraftanlage:

Photovoltaikanlage:

Aufstellort: Dachfläche Fassadenfläche Freifläche

Wasserkraftwerk:

Geothermie:

Brennstoffzelle:

Blockheizkraftwerk:

eingesetzter Brennstoff: (z.B. Erdgas, Heizöl, Biogas, Biomasse)

Überschusseinspeisung ja nein

Einspeisung der Gesamtenergie ja nein

Vergütung nach EEG ja nein

Hinweis: Bonusansprüche sind separat und schriftlich anzumelden

3 STANDORT DER EIGENERZEUGUNGSANLAGE

PLZ/Ort:

Straße:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

- Anlage 1 Topographische Karte (M 1:5000 bis 1:10000) mit eingezeichneten Grundstücksgrenzen und Standort der Anlage
- Anlage 2 Flurkarte (M 1:500 bis 1:2500) mit eingetragenem Standort und Angabe der Gemarkung, Flur und Flurstücksnummer

Datenerfassung zum Anschluss von Eigen- erzeugungsanlagen an das von der SWH betriebene Elektroenergieversorgungsnetz



Baubeginn: _____

Probetrieb: _____

Geplante Inbetriebnahme: _____

4 ELEKTRISCHE DATEN DER EIGENERZEUGUNGSANLAGE

Bei Einsatz unterschiedlicher Anlagen sind diese Angaben für jeden Typ gesondert aufzuführen.
Dazu sind mehrere Datenerfassungsblätter zu verwenden.

Hersteller: _____

Anlagentyp: _____

Anzahl baugleicher Einzelanlagen / Module: _____

Generatorart:	Synchrongenerator	<input type="checkbox"/>	↑
	Asynchrongenerator	<input type="checkbox"/>	↑
	Photovoltaikgenerator† mit Wechselrichter	<input type="checkbox"/>	

Generatornennspannung: _____ V

Generatornennstrom: _____ A

Leistungsfaktor cos phi bei Nennleistung: _____

Anlaufstrom bei motorischem Anlauf: _____ A

Subtransient-Längsreaktanz
(Anfangsreaktanz) x_d'' : _____ %

Synchronisation erfolgt: MS-seitig NS-seitig

Nennscheinleistung der Einzelanlage(n): _____ kVA

Nennwirkleistung der Einzelanlage(n): _____ kW

Summe der Nennwirkleistung: _____ kW

Elektrischer Wirkungsgrad: _____ %

Thermische Leistung (BHKW, KWKG) _____ kW

Thermischer Wirkungsgrad (BHKW, KWKG) _____ %

Stromkennziffer (BHKW, KWKG) _____

Bei Photovoltaikanlagen

Nennwirkleistung eines Moduls: _____ kWp

Datenerfassung zum Anschluss von Eigen- erzeugungsanlagen an das von der SWH betriebene Elektroenergieversorgungsnetz



Summe der Nennwirkleistung: _____ kWp
Wechselrichtertyp: _____
Anzahl Wechselrichter: _____
Einspeiseleistung der Wechselrichter: _____
Inselbetrieb vorgesehen: ja nein

Kurzschlussstrom der Eigenerzeugungsanlage

Anfangs-Kurzschlusswechselstrom: _____ kA
bezogen auf: _____ V

Kurzschlussfestigkeit der Gesamtanlage

Nennkurzzeitstrom 1s: _____ kA
bezogen auf: _____ kV

nur bei Wechselrichter:

Einspeisung: einphasig zweiphasig dreiphasig
Steuerung: selbstgeführt netzgeführt
Pulszahl: 6pulsig 12pulsig puls.mod
Anschluss: einphasig zweiphasig dreiphasig

Kompensationsanlage:

vorhanden: ja nein
Nennleistung: _____ kVar
zugeordnet der: Einzelanlage Gesamtanlage
geregelt: ja nein
verdrosselt: ja nein mit _____ %
zu Saugkreisen ausgebaut: ja nein für n= _____

Datenerfassung zum Anschluss von Eigen- erzeugungsanlagen an das von der SWH betriebene Elektroenergieversorgungsnetz



Tonfrequenz-Sperre vorhanden: ja nein

Für Sperrfrequenz 175 Hz 183,33 Hz

206 Hz 500 Hz

5 SCHUTZEINRICHTUNGEN

• Generatorschutz

Kurzschlusschutz:

Art: _____

Typ: _____

Differentialschutz vorhanden: ja nein

Statorerdschlusschutz vorhanden: ja nein

Rückleistungsrelais vorhanden: ja nein

Vektorsprungsrelais vorhanden: ja nein

Über-/Unterspannungsschutz vorhanden: ja nein

Über-/Unterfrequenzschutz vorhanden: ja nein

Schutzeinrichtungen an der Übergabestelle zur SWH

• Kurzschlusschutz

Art: _____

Typ: _____

• Spannungs- / Frequenzsteigerungsschutz

Art: _____

Typ: _____

• Erdschlusserfassung

Art: _____

Typ: _____

Datenerfassung zum Anschluss von Eigen- erzeugungsanlagen an das von der SWH betriebene Elektroenergieversorgungsnetz



Zugängliche Schaltstelle mit Trennfunktion

Jederzeit zugängliche Schaltstelle
mit Trennfunktion:

ja nein

Art der zugänglichen
Schaltstelle:

HAK HA-Säule Übergabestation

6 ABSCHÄTZUNG DER JAHRESARBEIT / LEISTUNG

Erzeugung: _____ kWh/a

Eigenbedarf der Gesamtanlage: _____ kWh/a

Einspeisung: _____ kWh/a

Installierte Leistung des Eigenbedarfes: _____ kW

Gleichzeitiger Eigenbedarf /Vertragsleistung) _____ kW

Separates Netzanschlussangebot zur Deckung des Eigenbedarfes der
Eigenerzeugungsanlage gewünscht:

ja nein

7 ANMELDUNG ZUM ANSCHLUSS AN DAS NIEDERSpannungs/MITTELspannungsNETZ

Datum: _____

Reg.-Nr.: _____

Für die Anmeldung sind folgende Unterlagen zur Überprüfung einzureichen:

- komplett ausgefülltes Datenerfassungsblatt zum Anschluss von Eigenerzeugungsanlagen
- einpoliger Übersichtsschaltplan der gesamten elektrischen Anlage mit den Daten der eingesetzten Betriebsmittel incl. Angaben über kundeneigene Mittelspannungs- Leitungsverbindungen und Schaltanlagen
- Lagepläne wie in Punkt 3 beschrieben (Anlage 1 und 2)
- Grundriss- und Schnittzeichnungen mit genauen Angaben über Art, Fabrikat, Schaltung und Funktion sowie Gerätebeschreibung und ggf. eine entsprechende Konformitätserklärung
- Nachweis der ausreichenden Kurzschlussfestigkeit des gesamten Anlage
- Beitrag der Eigenerzeugungsanlage zum Anfangskurzschlusswechselstrom am Verknüpfungspunkt im Mittelspannungsnetz

Datenerfassung zum Anschluss von Eigen- erzeugungsanlagen an das von der SWH betriebene Elektroenergieversorgungsnetz



- Zertifikat, Prüfbericht der elektrischen Eigenschaften der Windenergieanlagen /Photovoltaikanlage
- Angaben zur kundeneigenen Übergabestation
- Baugenehmigung/Eingangsbestätigung des Antrags, sofern es sich um eine baugenehmigungspflichtige Anlage handelt*
- Kopie des Bebauungsplanes bzw. Bestätigung über die Vergütungsfähigkeit des Anlage gemäß EEG 2014, § 51 (gilt nur für Freiflächen)
- Technisches Datenblatt für Solarmodule
- Technisches Datenblatt für Wechselrichter
- Unbedenklichkeitserklärung für Wechselrichter
- Konformitätserklärung für Wechselrichter
- Nachweise (Zertifikate) im Sinne der BDEW Mittelspannungsrichtlinie bzw. VDE-AR-N 4105

*Mit Einreichung der Baugenehmigung/Eingangsbestätigung des Antrags für genehmigungspflichtige Anlagen ist die Durchführung der Netzverträglichkeitsprüfung kostenfrei. Sofern Sie keine Genehmigung einreichen, möchten, besteht die Möglichkeit einer kostenpflichtigen Netzverträglichkeitsprüfung, für die wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot zuschicken. Wir bitten Sie uns dieses nachstehen mitzuteilen.

- Ich wünsche ein individuelles Angebot für eine kostenpflichtige Netzverträglichkeitsprüfung.

Nachdem alle einzureichenden Unterlagen bei uns eingegangen sind und vorliegen, erhalten Sie von uns eine schriftliche Eingangsbestätigung. Parallel dazu werden wir die Netzverträglichkeitsprüfung durchführen und Ihnen innerhalb von 8 Wochen das Ergebnis der Prüfung sowie eine unverbindliche Kostenabschätzung (vgl. hierzu §8 Abs. Nr. 3 EEG 2014 nF) für die Herstellung des Netzanschlusses zukommen lassen. Sofern Sie keine Kostenabschätzung, sondern stattdessen eine auf ihr individuelles Projekt abgestimmte Kalkulation wünschen die eine gemeinsame abgestimmte Trassenplanung berücksichtigt (unter Berücksichtigung der Gestattung der Nutzung fremder Grundstücke), bitten wir Sie, uns dieses nachstehend mitzuteilen.

- Ich verzichte auf die Kostenabschätzung gemäß §8 Abs. 6 Nr. 3 EEG 2014 nF und bitte um Kontaktaufnahme zur Abstimmung der Trassenplanung.

Zusätzlich zu den oben genannten Unterlagen ist vor der technischen Inbetriebnahme die Anmeldung zum Anschluss an Niederspannungs-/Mittelspannungsnetz einzureichen. Sofern ein Anschluss im Mittelspannungsnetz geplant ist oder sich als Ergebnis der Netzverträglichkeitsprüfung ergibt, sind gemäß BDEW-Richtlinien die jeweiligen Anlagen- und Einheitenzertifikate vor der Inbetriebnahme beizubringen.

Datenerfassung zum Anschluss von Eigen- erzeugungsanlagen an das von der SWH betriebene Elektroenergieversorgungsnetz



8 NACHWEIS EINES POSITIVEN BAUVORBESCHIEDES

Ausstellungsbehörde: _____

Hinweis: gilt nicht für PV-Anlagen
Auf bereits genehmigten Baukörpern

Datum: _____

9 EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DES GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERS

Der Grundstückeigentümer erklärt sich damit einverstanden, dass auf seinem Grundstück die geplante Eigenerzeugungsanlage errichtet werden kann.

Mehrfachplanungen von Einspeiseanlagen je Flur / Flurstück / Grundstück oder Gebäude sind zu vermeiden und werden von der SWH nur einmal berücksichtigt.

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

10 ERLÄUTERUNG

Dieses Datenerfassungsblatt ist Bestandteil des Antrages zum Anschluss einer Eigenerzeugungsanlage an das Energieversorgungsnetz.

Bei Veränderungen jeglicher Art ist die SWH unverzüglich, schriftlich zu verständigen.

Das Datenerfassungsblatt ist Bestandteil des Stromeinspeisevertrages.

Nur vollständig ausgefüllte Datenerfassungsblätter können bearbeitet werden.

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)